

**An der Nordseeküste**

18. März 2012, 2:00 Uhr | EinsExtra

**Norwegen**

Land der Fjorde



Idylle an der norwegischen Südküste

Wo einst die Wikinger hausten, erstrecken sich heute die Fjorde Norwegens – vom malerischen Kristiansand an der "Riviera des Nordens" bis zum rund 1.000 Kilometer weiter nördlich gelegenen Nordkap. Mit einer Küstenlinie von 80.000 Kilometern hat das Meer Norwegen seit jeher geprägt, die Bewohner haben gelernt, mit und von der See zu leben.

Fischerei, Schifffahrt, Öl- und Gasförderung: Heute ist Norwegen eine der weltweit führenden Nationen bei der kommerziellen Nutzung des Meeres, und es hat sie zu einem der reichsten Länder gemacht. Doch nicht nur die Ausbeutung der Ressourcen kennzeichnet Norwegens Umgang mit dem Meer. In den letzten Jahren mehren sich Bestrebungen, die Rohstoffförderung umweltfreundlicher zu gestalten, Fischfarmer wollen durch nachhaltige Nutzung der massiven Überfischung der Meere entgegenreten.



Projektleiterin Trine Danielsen vom weltgrößten Fischfarmer.



Segelmacher Fredrik Brodersen in seiner Werkstatt.

Im Kielwasser der großen Konzerne gibt es zahlreiche kleine Profiteure: hochspezialisierte Segelmacher, Taucher, die in den kalten Gewässern Ausschau nach Wracks halten, Gastronomen und Wohnungsvermieter, die im Küstentourismus ihr Auskommen finden.